

# Pet Sitter

## Wenn man sich um ein Kaninchen kümmert

Von Chikusa

### Wie man sich um ein Kaninchen kümmert (only Chapter)

Hallo!

Hier ist wieder eine One Shot wieder mal von mir.

~~~~~

#### Wie man sich um ein Kaninchen kümmert

Es war schon später Nachmittag als bei Spencer das Telefon klingelte.

"Hier Spencer! Pet Sitter! Was kann ich für Sie tun?", fragte Spencer lauschend, eigentlich nahm er um diese Zeit keine Anrufe auf seinem Arbeitshandy mehr entgegen.

"Es tut mir leid, wenn ich Sie noch störe. Ich möchte gerne das Sie sich um mein Kaninchen kümmern, weil ich heute Abend noch auf ein Geschäftstreffen muss. Ich gebe Ihnen meine Adresse durch. Die Bezahlung werde ich Ihnen zukommen lassen!" - "Ja ist gut. Ich hab die Adresse. Aufwiederhörn!"

Spencer legte auf. "Ich habe zwar schon von alten Frauchen (Omas XD) gehört das die noch Katzen haben oder Vögel aber ein altes VÄTERCHEN ein KANINCHEN??? Zu komisch... Naja, wenigstens wird der Job gut bezahlt."

Ja, Spencer war Pet Sitter das hieß er passte auf die Haustiere anderer Leute auf. Selber hatte der Blonde keine, hatte selber genug mit ihnen in seinem Beruf zutun.

Und schon war er auf den Weg zu der angegebenen Adresse. Was hatte das alte Väterchen nochmal gesagt? Achja stimmt!

"Ich sollte es *füttern*. Was ist denn daran so besonderes?

Er hätte es doch auch noch gut selber füttern. Typisch alte Firmenchefs... haben nichts auer Frauen in knappen Klamotten im Kopf....", er seufzte.

So konnte es einem gehen.

//Das nächste mal schreibe ich in die Anzeige das die sich eine Woche vorher anmelden sollen und dann verpasse ich ihnen Termine....//

Vor einem Hochhaus blieb er stehen, begab sich langsam in das Innere des Hauses zur Wohnung seines Auftraggebers. Dort angekommen klingelte er. Ihm wurde geöffnet, ein Mann Anfang fünfzig die Tür und sah ihn an.

"Hallo... Ich bin Spencer. Sie haben mich wegen Ihres Kaninchens angerufen. Ich sollte

es füttern..." -

"Ja. Schon Sie kennen zulernen Spencer. Ich freue mich das Sie es trotzdem noch geschafft haben es einzurichten. Bitte seien Sie lieb zu Bry-chan. Ich muss dann los! Entschuldigen Sie mich bitte und ich hoffe Sie haben Ihren Spaß!", ein grinsen zierte das Gesicht des Mannes, was Spencer aber nicht verstand um nicht weiter darüber nach zudenken beschloss Spencer hinein zu gehen und sich das Kaninchen mal genauer an zusehen.

//Wo ist den nun dieses Kaninchen?//

Er schritt auf eine Tür zu, die er öffnete.

"WAH!!!", Spencer ließ sich zurück fallen, sodass er nun auf seinem Hintern saß.

Der Blonde war sichtlich geschockt, hinter der Tür in einer Art Wandschrank lag ein gefesselter und geknebelter und vorallem NACKTER junger Mann.

Spencer hatte schon die ganze Wohnung durch gesucht, doch nirgends war was von einem Kaninchen zusehen gewesen.

"Bist du etwa...?"

Der Angesprochene nickte tatsächlich.

//Oh mein Gott! Soll ich für den jetzt etwa kochen oder wie? Und überhaupt wieso hat der nichts an?//

Vorsichtig holte Spencer den Jungen aus der Kammer.

"Ich weiß zwar nicht ob dir dein ähm.... Meister es gesagt hat aber ich soll dich füttern..."

Spencer hatte den Jungen schon von allen Fesseln und vom Knebel befreit, nur von den Handschellen konnte er ihn nicht befreien da er die Schlüssel nicht hatte.

Der Junge legte die Arme um Spencers Hals hauchte in dessen Ohr: "Fütter mich..."

"Ich kann aber nicht sonderlich gut kochen..."

Der Silberhaarige Junge stutze leicht und fragte dann: "Hat dir mein Meister nicht gesagt wie?"

Nun überlegte Spencer scharf nach. Hatte das alte Väterchen nicht so etwas angedeutet!

*"Ich würde mich freuen, wenn Sie ihn mal richtig ran nehmen und dabei Ihren Spaß haben würden."*

//Oh mein Gott! Der meinte doch nicht etwa?!//

Spencer lief rot an und er drohte Nasenbluten zubekommen. Er sah den Jungen an, wollte unbedingt sicher gehen, also küsste er vorsichtig dessen Lippen ohne wirklich zu wissen was er da tat. Zu seiner Überraschung erwiderte der kleinere den Kuss mehr als wild. Der Blonde löste den Kuss und widmete sich dem Hals des Jungen.

...

Kalter Schweiß stand Spencer auf der Stirn. Hatte er es wirklich getan? Er lies sich die Wand runter rutschen. Er hatte doch tatsächlich seinen Körper für Geld verkauft...

"Nie wieder...", murmelte der Blonde, er schritt aufs Telefon zu und rief eine gewisse Nummer an.

"Hallo? Ja hier ist Spencer... Ich kündige. Aufwiederhören!", dann legte er auf.

Nie wieder wollte Spencer soetwas machen müssen. Nicht mehr für Geld sondern nur noch aus Liebe.

//Am liebsten würde ich es mit ihm nochmal... aber nur, wenn er meine Gefühle auch erwidert...//

Auf den ersten Blick hatte sich Spencer in den Jungen verliebt...

"Na wie hats dir gefallen Bryan - chan?", fragte der alte Mann mit einem lüsternen grinsen.

"Mhm..."

"Hey... Was bist du denn so schweigsam? Das muss ich ändern!"

Der alte Mann griff Bryan zwischen die Beine worauf dieser erschrocken auf keuchte.

"Na siehste! Du bst doch garnicht so schweigsam!"

"Bitte Meister... lassen Sie das... Geben Sie mich bitte frei..."

Bryan sah seinen Meister an.

"Aber warum denn auf einmal Bry - chan? Dir hat es doch sonst auch immer so gut gefallen.", dem Alten ging ein Licht auf, "Ah... Verstehe du hast dich in deinen Sitter verliebt. Trotzdem kann ich dich nicht freigegeben!", die Stimme des Alten klang hart und unbarmherzig.

Daraufhin wurde Bryans Blick trotzig.

"Ich beende hiermit das Verhältnis zu Ihnen!", schrie der Silberhaarige.

"Hast du ein Glück das du angezogen bist!", mit einen mal hatte der alte Mann ihn zu Boden befördert und ihn gewaltsam auf diesen fest gehalten, "Ich lasse mich nicht von dir verarschen! Hast du kapiert!?"

"Nein! Ich habe keine Lust mehr!"

Der Mann sank in sich zusammen und blieb bewusstlos liegen, Bryan hatte ihm arg zwischen die Beine getreten.

//Hoffentlich bist du jetzt unbrauchbar!//

Mit der Hoffnung das der Alte nicht mehr aufstand verschwand er aus der Wohnung.

Vor dem Hotel sah er sich nun suchend um.

"Ich bin so blöd... Ich weiß doch garnicht wo er wohnt...", der Silberhaarige seufzte leise auf.

Jetzt hatte er sich einmal verliebt und nun wusste er nicht wo dieser jemand war.

Bryan ging einfach mal die Straße runter, es bestand ja vielleicht doch noch Hoffnung, dass er ihn finden würde.

Überall sah der Blasslilahaarige erleuchtene Geschäfte, die festlich geschmückt waren.

Er hatte so lange in dieser Wohnung verbracht und keinen Schritt auch nur gewagt aus der Tür zu gehen.

Immer hatte er sich sagen lassen müssen was er zu tun und zu lassen hatte.

Sein 'Meister' hatte ihn damals gekauft und ihn von da an nicht mehr aus der Wohnung gelassen.

Endlich war er frei, frei von seinem Alptraum, dem Mann der ihn solange hatte eingesperrt.

Gerade ging er an einem Laden vorbei als...

Spencer verließ gerade einen Laden als er mit jemanden zusammen stieß.

"Pass doch... Aber du bist ja... Bryan..."

"Spencer! Ich werde bei dir bleiben."

"Schön."

Damit gingen die beiden zu Spencers Wohnung.

~~~~~

Ende